

Einsatzbericht 1 / 2022

2 Jahre nach unserem letzten Einsatz und mit coronabedingter Verschiebung waren wir vom 25.3.22 bis 12.4.22 unterwegs. Silvester musste leider einen Tag vor Abflug absagen, Eva war erstmals mit dabei, Robert erstmals in unserem Team.

Nach kurzer Einstimmung am Meer erreichten wir die Klinik und wir konnten das Guest-house mit neuen Matratzen und Möbeln in sehr gutem Zustand beziehen.

2 Wochen mit viel Arbeit folgten.

Die Ambulanz war wie immer zum Bersten voll und auch stationär konnte ein großes, überwiegend unfallchirurgisches Programm bewältigt werden. Nicht verheilte und fehlverheilte Knochenbrüche standen im Vordergrund, auch chronische Knocheneiterungen und Hüftkopfresektionen standen auf dem Programm. Auch eine frische Polytraumaversorgung hatten wir zu bewältigen.

Mit insgesamt 52 Operationen und mehreren hundert Patienten ambulant war es ein sehr erfolgreicher Einsatz ohne medizinische Komplikationen.

Dr. Samuel war 24 h am Tag für uns und unsere Patienten da. Er ist hochtalentiert und ein Juwel. Möglichkeiten seiner Weiterbildung und weiterer Unterstützung durch Rotary und ODW wurden ausgelotet.

Ein von ODW gestiftetes neues Dermatom wurde erfolgreich in Betrieb genommen.

Leider gelang es uns nicht, den beim Transport beschädigten Röntgen-Bildwandler in Betrieb zu setzen.

Dr. Scheiter, Honorarkonsul in München, war mit einer Gruppe vor Ort und wir konnten gemeinsam mit Brother Michael das Unterstützungsprojekt für eine Photovoltaikanlage, das gemeinsam mit der bayerischen Staatsregierung in Planung ist, besprechen. Das Projekt traf auf große Begeisterung, zumal durch den Ukraine-Krieg eine immense Dieselknappheit und -teuerung im Land besteht (Afrika wie meistens am Ende der Verteilungskette) und der Generator nur mit größten Anstrengungen betrieben werden konnte.

Zur Abschlußfeier der Krankenpflegeschule war Prinzessin Cristina aus Spanien zu Gast bei den Brüdern und wir hatten das Vergnügen, mit ihr über ihre Tätigkeit als Verantwortliche für viele Stiftungen zu diskutieren. Ein schöner Strandaufenthalt am Ende rundete den gelungenen Einsatz ab. Leider war der Rückflug durch Verspätungen und der Reanimation eines Passagiers mit nachfolgender Zwischenlandung mit mehr als einem Tag Verspätung sehr ermüdend.

ODW-Team:

Dr. Jürgen Drescher, Anästhesie

Dr. Birgitta Klaiber, Anästhesie

Dr. Artur Klaiber, Unfallchirurg, Teamleiter

Tanita Kräuter, OP

Benedikt Nürnberger, Unfallchirurg

Dr. Robert Schmid, Unfallchirurg

Dr. Eva Willmann, Anästhesie

